

Die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz
des Landes Brandenburg (LSTE) sucht zum **01. April 2025**

**zwei Brandoberinspektoranwärterinnen/zwei Brandoberinspektoranwärter (w/m/d)*
(Anwärter/in für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen
Dienstes)**

Brände, Verkehrs- und Maschinenunfälle, Großschadensereignisse und Katastrophenfälle sowie viele weitere Ereignisse prägen heute die Tätigkeit der Feuerwehren. Die LSTE trägt eine hohe Mitverantwortung für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren sowie der Katastrophenschutzeinheiten und ihrer Einsatztechnik im Land Brandenburg.

Am Hauptdienstort Eisenhüttenstadt als zentrale Ausbildungsstätte wird die fachlich qualitative und praxisnahe Aus- und Fortbildung im Bereich der Führungs- und Sonderausbildung für Angehörige der Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten durchgeführt. Ausgewählte Lehrgänge aus dem Bereich der Führungsausbildungen werden seit August 2019 am Interimsstandort in Zossen, OT Wündsdorf, durchgeführt. Der Lehrgangskatalog der LSTE enthält außerdem dezentrale Lehrgänge, welche an verschiedenen Veranstaltungsorten im Land Brandenburg durchgeführt werden.

Die Technische Einrichtung am Dienstort Borkheide gewährleistet die Funktionssicherheit von Geräten und Fahrzeugen des Brand- und Katastrophenschutzes durch gewissenhafte und mit handwerklichem Geschick durchgeführte Prüfungen und Instandsetzungen.

Die Aufgaben der gesamten LSTE werden unter www.lste.brandenburg.de näher erläutert.

Laufbahnausbildung:

Der Vorbereitungsdienst dauert in der Regel 24 Monate und besteht aus einer fachtheoretischen und praktischen Ausbildung, die auch bei einer Ausbildungsstelle im Sinne von § 14 Abs. 1 APOgDFeu in anderen Bundesländern erfolgen kann, sowie der Laufbahnprüfung.

Ausbildungsinhalte:

Die Ausbildung umfasst u. a. die Gebiete:

- feuerwehrtechnische Grundausbildung
- berufspraktische Ausbildung im Einsatzdienst bei einer bzw. mehreren Feuer- und Rettungswachen
- Führungsausbildung für den mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- Theoretische und praktische Ausbildung im Einsatzdienst bis zur Wahrnehmung der Funktion Zugführer/in
- vorbeugender Brandschutz
- ein Behörden- und Verwaltungspraktikum

Das bringen Sie mit:

- gesetzliche Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis
- mindestens mit einem Bachelorgrad abgeschlossenes Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Hochschulabschluss in einer für den feuerwehrtechnischen Dienst geeigneten Fachrichtung zum Zeitpunkt des Auswahlverfahrens
- ausreichende körperliche und geistige Leistungsfähigkeit für den feuerwehrtechnischen Dienst (u. a. G 26.3 bei einer veranlassten amtsärztlichen Untersuchung)
- erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsauswahlverfahren, incl. Sporttest
- mind. Deutsches Schwimmbadzeichen in Silber (nicht älter als zwei Jahre)
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B, Fahrerlaubnis der Klasse C wäre wünschenswert
- Höchstalter 35 Jahre

Die Einstellung in den Vorbereitungsdienst des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes und die Ausbildung erfolgen auf der Grundlage allgemeiner beamten- und feuerwehrrechtlicher Gesetze und Vorschriften, dazu zählen insbesondere das Beamtenstatusgesetz (BeamStG), das Landesbeamtengesetz (LBG), die Feuerwehrlaufbahnverordnung (FeuLV), die Ausbildungs- und Prüfungsordnung gehobener feuerwehrtechnischer Dienst (APOgDFeu) in der jeweils gültigen Fassung.

Wir erwarten:

- Lernbereitschaft und -fähigkeit
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Stresstoleranz
- Kritik- und Konfliktfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Ernennung zur Brandoberinspektoranwärterin/zum Brandoberinspektoranwärter im Beamtenverhältnis auf Widerruf
- eine Zahlung von Anwärterbezügen in Höhe von zurzeit 1.421,43 EUR monatlich (eine Erhöhung ist vorgesehen)
- ein monatlich bezuschusstes VBB-Firmenticket
- 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- gute Aussichten auf eine Übernahme in den Landesdienst als Beamtin/Beamter auf Probe nach bestandener Laufbahnprüfung und entsprechender Eignung

Wir fördern aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten, unabhängig u. a. von deren Geschlecht, sexueller Identität, ethnischer Herkunft und Religion.

Weiterhin sind wir bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Führerschein, Nachweise über die gesundheitliche Eignung für den Dienst in der Feuerwehr u. a. G 26.3, sofern bereits vorhanden) sowie ggf. Nachweis über eine ehrenamtliche Ausbildung und Mitarbeit in einer Blaulichtorganisation bis zum **15. September 2024** an:

**Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz
Eisenbahnstraße 1a
15890 Eisenhüttenstadt
oder
poststelle@lste.brandenburg.de**

Die per E-Mail übersandten Unterlagen sollen aus einer pdf-Datei bestehen und eine Größe von 4 MB nicht überschreiten. Postalisch eingereichte Unterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Herr Neumeister, Tel.: 03364 757-120

E-Mail: michael.neumeister@lste.brandenburg.de zur Verfügung.

Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Frau Rönsch, Tel: 03364 757-214,

E-Mail: Personal@lste.brandenburg.de



Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung der auf der Website www.lste.brandenburg.de eingestellten Informationen zum Datenschutz gebeten, mit denen Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung in der LSTE informiert werden.

www.lste.brandenburg.de

*w/m/d steht für weiblich/männlich/divers